

Dienstag, den 8. September gelangte mit Erlaubnis des Reichsmarineamtes zur Ausgabe:

Taschenbuch der Kriegsflotten 1914/15

Kriegsausgabe

Die fremden Kriegsflotten.

Der Preis der Kriegsausgabe ist **Mark 4.50** und **nicht** Mark 5.— wie bei den anderen Jahrgängen.

Die Kriegsausgabe enthält eine ganz genaue Beschreibung aller feindlichen und neutralen Kriegsschiffe in Wort und Bild. Das Buch, das von allen einschlägigen Behörden aufs wärmste empfohlen wird, bildet einen **unschätzbaren und unentbehrlichen Berater für die deutsche und österreichisch-ungarischen Flotte**, es wird von allen Offizieren und zahlreichen Mannschaften gekauft.

Auch die Flottenfreunde im Inlande werden diese Kriegsausgabe — wie die zahllosen Bestellungen beweisen — trotz des Fehlens der heimischen Schiffslisten massenhaft kaufen.

Wer diese haben will, mag sich als Ergänzung einen alten Jahrgang des Taschenbuches dazu erwerben. Alle Firmen, die sich für diese verwendeten, haben grossen Absatz erzielt.

Statt somit in angeborener Kleingläubigkeit die Kriegsausgabe abzubestellen, lasse man sich Jahrgang 1912 noch à cond. kommen und verkaufe diesen als Ergänzung. So machen es alle schneidigen Sortimentler und so mögen es die wenigen Kleingläubigen in der Folge auch machen.

Am 8. September erfolgte die Versendung an alle Seestädte mit Kriegshäfen, ab 9. September an alle anderen Firmen. Bis Mittwoch abend sind alle festen Bestellungen ausgeführt. Soweit es die relativ kleine Auflage gestattet, liefere ich alsdann noch tätigen Firmen in Kommission. Da Pakete von München nach der Wasserkante aber 4 Tage laufen, bitte ich dies freundlichst zu berücksichtigen, bevor man reklamiert.

München, 7. September 1914.

J. F. Lehmann's Verlag.

Bitte jetzt in die Auslage:

Z

Die Kosaken

Ein russisches Sittengemälde von **Leo N. Tolstoi**

Preis 2 Mark, geb. 3 Mark ord.

Die Gefangenen im Kaukasus

von **Leo N. Tolstoi**

Preis 2 Mark, geb. 3 Mark ord.

Proben und Empfehlungen beider Werke bringt demnächst meine **Deutsche Romanzeitung!**

Wenn auf beifolgendem Zettel bestellt,
bar mit 50% und 7/6

à cond. mit 30%!

Berlin, im September 1914

Otto Janke